Unglücksfälle, Verbrechen.

Königreich Preußen.

Danzig. Beim Baden ertrank der 13 Jahre alte Schüler Paul Wenzlik. Er war mit seinen Kameraden um die Mole nach dem an der Brauerei gelegenen Teich gelaufen und rutschte in das Wasser gesprungen. Dabei wurde er unglücklicherweise von einem Herzschlage getroffen.

Königsberg. Am Teiche ertrunken. Der Bestellmann aus Bahn in Kommission auf Kreis Schlossau 427 der Kunstsee Chaussee. Der mit 3 Pferden bespannte Kutschwagen fuhr vorige Verfügung der Genehmigung gegen einen Baum und wurde zum Teil zertrümmert. Außer dem Chauffeur, welcher sich lebensgefährliche Schnittwunden an den Händen und im Gesicht zugezogen, blieben die Insassen unverletzt.

Landsberg a. W. Das Opfer einer brutalen Tat wurde der pensionierte Lokomotivführer Paul Wenzlik, der im vergangenen Sommer von Dirschau nach Lappow verzogen war, wo er im Widemannschen Kreisschacht eine Stellung als Lokomotivführer annahm. Als Heizer war ihm der Arbeiter Emil Flügel beigegeben, der indessen aus der Stellung von W. entlassen wurde, da er Anlaß zu Klagen gab. Hierüber geriet F. derartig in Wut, daß er mit W. Streit begann. Hierbei schlug F. mit einem eisernen Brennhaken im Gewichte von 16 Pfd. auf den auf seiner Maschine stehenden Wenzlik ein, der an Schulter und Brust getroffen und dem der Unterkiefer zerschmettert wurde. An den Folgen der schweren Verletzungen ist W. gestorben.

Lübben. Der hier im Ruhestand lebende Generalmajor z. D. Bernhard v. Arnim, Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. Klasse, vollendete sein 80. Lebensjahr.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Der frühere Generalsuperintendent der Provinz Ostpreußen, Wirkl. Oberkonsistorialrat D. Braun, feierte in aller Stille bei seinem Sohne, dem Landrat Braun vom Kreise Pillkallen, seinen 70. Geburtstag.

Barten. Die nach dem Tode des Sanitätsrats Dr. Kaulbars hier erledigte alleinige Arztstelle ist noch unbesetzt, so daß alle, die gezwungen sind, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, sich an die Rastenburger Aerzte wenden müssen.

Eydtkuhnen. Einen bedauerlichen Unfall erlitt der Bierkutscher Roß von hier. Er stürzte von einem hohen Flaschenbierwagen herunter und zog sich Kopf- und Beinverletzungen zu, sodaß er schwer krank darnieder liegt.

Jastrow. Das 50jährige Jubiläum eines treuen Arbeiters, des Maschinenschlossers Johann Brehmer, feierte die Maschinenfabrik von J. Windel. Der Fabrikraum war aus diesem Anlaß festlich geschmückt; das ganze Arbeiterpersonal mit seinen Angehörigen war erschienen.

Provinz Westpreußen.

Riesenburg. Hier ist das Schulgebäude zu Wachsmuth bis auf die Grundmauern niedergebrannt, während sich beide Lehrer besuchsweise außerhalb des Dorfes befanden. Als der zweite Lehrer Sell nach Hause kam und seine eine Treppe hoch belegene Wohnung aufsuchen wollte, standen Dachstuhl und Treppe bereits in hellen Flammen. An ein Retten seiner unversicherten Habe war daher nicht zu denken, während das Mobilar des zu ebener Erde wohnenden Hauptlehrers Goerke zum Teil noch gerettet werden konnte.

Schwetz. Tötlich verunglückt ist die hochbetagte Ehefrau des Gutsnachtwächters Pruschinski aus Ernsthof (Kr. Schwetz). Sie war mit dem Milchfuhrwerk zur Stadt gefahren und hatte sich auf die Milchkannen gesetzt. An einer abschüssigen Straßenbiegung gerieten die Milchkannen ins Schwanken, und die Frau stürzte kopfüber auf das Straßenpflaster, wo sie bewußtlos liegen blieb. Im Kreiskrankenhause konnte nur noch der Tod festgestellt werden.

Provinz Pommern.

Altdamm. Das hiesige Schöffengericht verhandelte gegen den verantwortlichen Redakteur des „Altdammer Landboten", Buchdruckereibesitzer Hormann, der vor einiger Zeit in seinem Blatte Gerüchte wiedergegeben hatte, wonach der Gastwirt Rudolph auf dem Sterbebette das Geständnis abgelegt haben sollte, daß er an einer vor zwanzig Jahren in der Buchheide verübten Mordtat beteiligt gewesen sei. Diese Gerüchte entbehrten jeglicher Grundlage. Die Folge war eine Beleidigungsklage gegen Hormann. Das Gericht kam zu dem freisprechenden Urteil, indem es annahm, daß der Angeklagte nicht das Bewußtsein gehabt habe, einen Lebenden zu treffen, daß aber auch keine Kränkung des Andenkens an einen Toten vorliege, weil nicht erwiesen sei, daß der Angeklagte wider besseres Wissen gehandelt habe.

Gollnow. Kürzlich entstand in dem Wohnhause des Eigentümers Spiegel zu Blankenfelde Feuer. Trotz sofortiger Hilfe wurde das Wohnhaus ein Raub der Flammen.

Provinz Schlesien.

Gottesberg. Der Besitz des Gutsbesitzers E. Schröter hierselbst wurde an die Vorschlußstiftung Herrnhut Kommission in Neumünster verkauft. Die Größe des Besitzes beträgt 60 Morgen. Der Kaufpreis ist 78,000 Mark.

Kupferle. Der 12jährige Graf Kaue, der auf seinem Gewehr mit der Kugelzange lud, geriet so unglücklich mit dem Kopf unter Gewehrlauf, daß er erstickte. Mehrere Knaben die auf derselben Kugel mit Rüstungen beschäftigt waren, bemerkten den Vorgang erst, als der Knabe bereits tot war.

Bärsenburg. Ein schwerer Unfall trug sich auf dem Schulhofplatz zu. Der Monteur Herm war am Schulhaus in der Pilnerstraße mit dem Anbringen einer elektrischen Leitung beschäftigt und hatte an das Schulhaus zu diesem Zwecke eine lange Leiter angestellt. Als Herm auf der Leiter arbeitete, brach diese und er stürzte aus einer Höhe von 10 Metern ab. Mit zerschmetterten Gliedern mußte der Bedauernswerte in das Krankenhaus überführt werden.

Nöbding. Hofbesitzer Lorenzen zu Hohelufft bei Nöbding verkaufte seinen 50 T. großen Besitz an Erichsen & Co. in Hadersleben für 45,000 Mark.

Provinz Schleswig-Holstein.

Brieg. Der Sergeant Berger von der 7. Kompagnie des 157. Regiments ist in der Oder ertrunken. Er war als Schwimmlehrer zur Militär-Schwimmanstalt kommandiert. Bei einer Kahnfahrt mit drei Mann stieß das Boot an einen Schleppzug und schlug um. Drei Mann wurden von der Besatzung des Schleppzuges gerettet, während Berger nicht gefunden wurde. Er war als guter Schwimmer bekannt.

Friedewalde. An einem Sonntag Nachmittag spielten mehrere Kinder in der Nähe der Häuser bei Friedewalde, unweit Breslau. Als bei einbrechender Dämmerung das vierjährige Söhnchen des Gärtners Woythann in die elterliche Wohnung nicht zurückkehrte, forschte man vergeblich nach seinem Verbleib. Am Montag früh gegen 6 Uhr fand man das Kind in einer nur einen halben Meter tiefen Sandgrube, mit dem Kopf nach unten, erstickt auf.

Grambschütz. — Auf dem Schlosse Grambschütz, Kreis Namslau, das dem Grafen Henckel von Donnersmarck gehört, entstand ein Brand, der bedenklichen Umfang annahm. Den herbeigeeilten Wehren gelang es, das Feuer auf das Dach zu lokalisieren; letzteres wurde jedoch völlig zerstört.

Provinz Posen.

Misdroy. Hier, wo er sich mit seiner Familie während der Ferien aufhielt, ist am 16. Juli der Professor am Königl. Marien-Gymnasium und an der Königl. Akademie in Posen, Friedrich Pfuhl, im eben vollendeten 60. Lebensjahre einem Herzschlage erlegen. Der Entschlafene hatte als Botaniker und Kenner der Flora der Provinz Posen einen ausgezeichneten Ruf und wurde deshalb bei der Gründung der Posener Akademie auf den Lehrstuhl für Naturkunde berufen, nachdem er sich bereits um das Kaiser Friedrich-Museum durch die Anlegung und Förderung der geologischen, zoologischen und botanischen Sammlungen, besonders durch die Schaffung eines Herbariums mit 30,000 Blatt außerordentlich verdient gemacht hatte.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Nach den Aussagen mehrerer Personen soll der Former Karl Meier in der Alten Elbe an der 5. Buhne südlich des Klubhauses des Ruderklubs „Germania" ertrunken sein. Die Zeugen konnten keine Hilfe bringen, da sie des Schwimmens unkundig sind.

Alt-Fermersleben. Kürzlich war der Arbeiter David Schumm aus Alt-Fermersleben mit dem Verladen von Sauerstoffflaschen beschäftigt. Plötzlich explodierte eine der Flaschen und zerschmetterte Schumm den Kopf. Er war sofort tot.

Buckau. Der Modelltischler E. Tagener konnte auf eine 25jährige Tätigkeit in der Maschinenfabrik Buckau, Abteilung Röhrig & König, zurückblicken. Der Jubilar wurde von der Direktion sowie von seinen Mitarbeitern durch Glückwünsche und Geschenke erfreut.

Hakenstedt. Umgeben von einem stattlichen Kreis Kinder, Enkel und Urenkel feierten die Heinrich Knieps'schen Eheleute das Fest der goldenen Hochzeit. Nach der kirchlichen Einsegnung wurde dem Jubelpaar das kaiserliche Gnadengeschenk überreicht.

Provinz Hannover.

Döhren. In der Wollwäscherei hierselbst verunglückte der Arbeiter Koch aus Arnum, indem er in eine Welle geriet. Die Verletzungen waren so schwer, daß sie den sofortigen Tod herbeiführten.

Großefehn. Als der Landwirt Gronewold aus Holtrop und sein 17jähriger Sohn mit einem Fuder Heu auf der Landstraße Großefehn-Aurich einbiegen wollten, kippte der Wagen um und begrub Vater und Sohn unter sich. Der Sohn erlitt einen Genickbruch, so daß er sofort verschied.

Osnabrück. Beim Kunstbaden wurden einem Knaben zwei Zehen abgebissen. — In einem Hause in Neuenkirchen waren zwei Kinder allein zu Hause. Das ältere brachte das kleine Schwesterchen zu Bett und hielt die Lampe dicht daneben. Das Bett fing Feuer und die Kleine wurde schrecklich verbrannt.

Provinz Westfalen.

Bochum. Auf Schacht 1 der Zeche „Tannenbaum" wurden in dem unterirdischen Grubenbetrieb die Bergleute Lüke beim Betreten einer Strecke von dem hereinbrechenden Hängewerk mit solcher Gewalt unter die Gesteinsmassen gedrückt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Die um das Leben gekommenen Brüder waren verheiratet und hinterlassen zahlreiche Kinder.

Dortmund. In der Wallinghofstraße 137 kam die 15jährige Franziska Wünsch auf schreckliche Weise zu Tode. Sie wollte mit jungen Leuten gemeinschaftlich einen Ausflug machen, wurde aber von ihren Eltern daran gehindert. Heimlich setzte sie nun ihren Plan durch, indem sie von der Speisekammer nach einem offenen Fenster des Treppenhauses kletterte. Dabei verlor sie das Gleichgewicht und stürzte vier Stock hoch ab. Der Tod trat augenblicklich ein.

Gelsenkirchen. Der Arbeiter Milan Dragowic, der am 26. März d. J. in der Kesselstraße den Arbeiter Zubran durch sieben Dolchstiche in die Brust getötet hatte und dann flüchtig geworden war, ist jetzt in St. Gallen in der Schweiz verhaftet worden. Dragowic hat seine Tat eingestanden. Er wird demnächst in das Essener Gerichtsgefängnis überführt werden.

Rheinprovinz.

München-Gladbach. Der 5 Jahre alte Sohn des Tagelöhners Engbroichers hatte sich auf der Rhendter Straße an einen Gemüsewagen angehängt. Als er losließ, kam gerade von der entgegengesetzten Seite ein Straßenbahnwagen in voller Fahrt heran. Der kleine Knabe geriet unter den Wagen, bevor der Führer den Wagen anhalten konnte. Ein Bein wurde ihm durch die Räder vom Leibe getrennt, während das andere zweimal gebrochen wurde. Außerdem erlitt das Kind schwere innere Verletzungen. Es wurde ins Krankenhaus gebracht, wo es aber nach einer halben Stunde starb.

Ohligs. Seine 25jährige Jubelfeier beging der Männergesangverein „Liedertafel" Ohligs. Zuerst fand auf dem Marktplatz ein Konzert der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 166 aus Bitsch statt. Die Festrede hielt Rektor Kronen. Dem Dirigenten, Herrn Weck, wurde ein Lorbeerkranz überreicht.

Viersen. Die Eheleute August Jansen und Maria, geb. Mertens, in Helenabrunn feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Der Ort war festlich geschmückt; die Beteiligung der Bewohner war eine recht zahlreiche.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Vor 40 Jahren trat der Eisenbahnoberassistent Conrad Sälzer als Ladenmeistergehilfe in den Dienst der Eisenbahnverwaltung ein. In peinlichster Pflichttreue hat er vier Jahrzehnte dem geflügelten Rade gedient. Seine Arbeit und sein Fleiß sind belohnt worden, denn bei der Güterabfertigungsstelle Kassel, O., wo er vor 40 Jahren im Arbeiterverhältnis eintrat, hat er heute die geachtete Stellung eines Oberbahnassistenten inne. — Das 25jährige Meisterjubiläum beging das Ehepaar Schaumburg im Hause Untere Königstraße 63.

Bebra. Am 1. Juli waren es 25 Jahre, daß die Postschaffner Zisch, Brehm und Rüger im Postdienst tätig sind. Zu Ehren der Jubilare fand im Postbeamtenverein im Deutschen Haus eine kleine Feier statt, die aufs angenehmste verlief.

Biesebeck. In dem Anwesen des Landwirts Markus brach Feuer aus. Bei den vorhandenen Erntevorräten fand das Feuer reichlich Nahrung und alsbald stand das Wohnhaus in hellen Flammen. Das Vieh konnte noch mit knapper Not gerettet werden, sonst ist alles verbrannt.

Hanau. Hier stürzte sich ein Liebespaar, der Dreher Wagner und die 18jährige Eva Martin, bei Offenbach in den Main. Beide ertranken.

Mitteldeutsche Staaten.

Dessau. Einen schrecklichen Tod erlitt der Domänenoberinspektor Lehenberg von der Domäne Marzien. Lehenberg wollte vor einem herannahenden Zuge der Kleinbahn Radegast-Zörbig die Geleise überschreiten, wurde von der Maschine erfaßt und getötet. Die Leiche war furchtbar verstümmelt. Lehenberg war ein bekannter Agitationsredner des Bundes der Landwirte in der Provinz Sachsen und Anhalt.

Eisenach. Im Dienste edler werktätiger Nächstenliebe büßte der Bahnarbeiter Löber aus Herleshausen auf dem hiesigen Hauptbahnhof sein junges Leben ein. Um 9 Uhr vormittags war auf dem 3. Geleise ein gutbesetzter Personenzug eingelaufen. Um möglichst rasch aus dem Zuge auf den Bahnsteig zu kommen, stiegen sich in nicht zu verstehender Leichtsinn einige der Ungekommenen an, die Wagenbühle auf der falschen Seite zu verlassen. Der Bahnarbeiter Löber bemerkte dies, und in der von Kassel kommenden Eilzug jahen Augenblick in den Bahnhof einfahren mußte, sprang er an den Verlassenden, um die entgleisenden Fremden zu warnen. Im selben Augenblick aber brauste auch schon der Eilzug heran. Die Maschine tötete den geistesgegenwärtigen Bahnarbeiter und zermalmte ihn in schrecklicher Weise vor den Augen der Umstehenden.

Arolsen. Der Herzog hat die Wiederwahl des bisherigen Oberbürgermeisters Reinhardt auf 12 Jahre bestätigt. Oberbürgermeister Reinhardt wurde im Herbst vorigen Jahres vom Stadtverordnetenkollegium mit erheblicher Majorität wiedergewählt.

Bayern.

Dresden. Ein goldenes Doktorjubiläum feierte der verdienstvolle Begründer und Ehrenvorsitzende des Samaritervereins zu Dresden und Ehrenvorsitzender der Dresdener Sanitätskolonne 1, Direktorialmitglied des Sächsischen Landesvereins vom Roten Kreuz, Generalarzt a. D. Dr. med. Mühlemann in Blasewitz.

Chemnitz. Im Alter von 60 Jahren starb Herr Studienrat Professor Dr. Hermann Fehse, der hier im Ruhestande lebte.

Dohna. Ein seltenes Jubiläum konnte der hier seit 1880 praktizierende Sanitätsrat prakt. Arzt Hauswald begehen, der vor 50 Jahren in das Heer eintrat. Er wird im kommenden Jahre das Jubiläum seiner 50jährigen Tätigkeit als praktischer Arzt begehen können.

Gersdorf bei Roßwein. Bei Reparaturarbeiten an der Hochspannungsleitung der Ueberlandzentrale wurde der Monteur Mah vom elektrischen Strom tötlich getroffen.

Löbau. An Stelle des Realschuldirektors Prof. Dr. Richter, der als Rektor an das Realgymnasium Reichenbach i. V. berufen worden ist, tritt am 1. September Herr Oberlehrer Dr. ph. Bergemann vom Realgymnasium in Zittau.

Plauen. Auf Station Schönlind wurde der verheiratete 40jährige Eisenbahnarbeiter Seidel aus Mühltroff von einem Schnellzuge erfaßt und sofort getötet.

Hessen-Darmstadt.

Bensheim. In Reichenbach bei Bensheim wurde die 4 Jahre alte Marg. Minkel von einem Fuhrwerk überfahren und war sofort tot. Sie wurde von einer Gans verfolgt und lief in ihrer Angst direkt unter den Wagen. Den Fuhrmann trifft anscheinend keine Schuld.

Flörsheim. Die Wirtschaftsgebäude des Kaufmanns Unckelhäuser wurden durch einen Brand bis auf die Grundmauern zerstört. Der angerichtete Schaden ist beträchtlich, weil viele Waren verbrannten.

Walldorf. Der 15jährige Maurerlehrling Passet von hier stürzte auf einem Neubau der Beamtenwohnhäuser zu Bockenheim von einem geländerlosen Balkon ab und erlitt außer schweren inneren Verletzungen und Knochenbrüchen einen Schädelbruch.

Wallbach i. O. Im Walde verunglückt ist der zirka 70 Jahre alte Landwirt Jakob Pfeiffer von hier. Anscheinend ist er bei Reisigsuchen von den dabei zusammenrutschenden, gefällten Holzstämmen getroffen und darunter begraben worden. Man fand ihn am Mittag tot vor.

Bayern.

München. Der Senior der Geistlichen Räte der Diözese München, Dekan und Geistl. Rat Lorenz Wildmann, seit 1884 Pfarrherr in Berchtesgaden, beging das goldene Priesterjubiläum.

Augsburg. Der seit 9 Jahren in Augsburg im Ruhestand lebende Zahlmeister Alfred v. Häßlen, der Senior dieses alten Augsburger Patriziergeschlechts, feierte am 15. Juli den 20. Geburtstag.

Deggendorf. Ein Doppeljubiläum feierte das Englische Fräulein-Institut in Deggendorf. Es sind 50 Jahre verflossen, seit das Institut errichtet wurde, und seit Gründung widmen zwei Lehrerinnen dem Kloster ihre Dienste, Frl. Radigundis Wiedemann und Frl. Balbina Wucher.

Diessen. Hier ist der Bau eines neuen Knabenschulhauses mit einem Kostenaufwand von 116,000 Mark beabsichtigt.

Holzkirchen. Am 17. Juli feierte Pfarrer Geistl. Rat Jos. Heidegger in Holzkirchen bei Ortenburg, Niederbayern, sein diamantenes Priesterjubiläum. Der Jubilar, der seit 39 Jahren in Holzkirchen wirkt, ist der älteste aktive Priester der Diözese Passau.

Nürnberg. Hier begann der zweite Fortbildungskurs für Schulgesang. 80 Teilnehmer aus Deutschland und dem Ausland sind gemeldet. Leiter des Kurses ist Lehrer Schuberth in Nürnberg.

Untersambach. Die hochbetagte Wirtin Knauer in Untersambach stieß sich ein Messer bis ans Heft in die Brust. Die Frau, die den schrecklichen Selbstmord vermutlich in geistiger Störung verübte, war sofort tot.

Württemberg.

Stuttgart. Der frühere Universitätsrektor Dr. v. Uhlmann, Begründer und Vorsitzender des Deutschen Industrieschutzes in Württemberg, ist gestorben.

Crailsheim. Auf der Dinkelsbühler Straße kam der 8 Jahre alte einzige Sohn des Landwirts Ruh von Westerhofen unter eine schwere eiserne Straßenwalze und wurde so zerquetscht, daß der Tod nach wenigen Minuten eintrat. Die auf einer Anhöhe gut verankerte Walze war von mehreren Burschen im Uebermut über den Abhang herabgelassen worden.

Hall. Der in weiten Kreisen bekannte Hotelier Graß Glück vom Traisberg ist in der Nähe seines Hotels vom Rad gestürzt. Der Aufprall auf den Boden war umso heftiger, als er am freien Gebrauch seiner Hände zur Milderung des Sturzes gehindert war, da er seinen bei sich habenden kleinen Sohn beschützen wollte. Glück blieb bewußtlos liegen. Er hat eine schwere Gehirnerschütterung erlitten.

Oberweiler. Der frühere Schultheiß und Bezirksrat Konrad Rothwein stürzte vom Heuboden in die Scheune und war sofort tot. Durch den Sturz wurde die Schädeldecke vollständig eingedrückt. Der Verstorbene war 66 Jahre alt.

Reutlingen. Nach 31½jähriger erfolgreicher Wirksamkeit als Direktor der städt. Gas- und Wasserwerke ist der aus Heilbronn gebürtige Diplomingenieur Friedrich Jäger im Alter von 37 Jahren einer Lungenkrankheit, die rasch seine Kräfte verzehrte, erlegen.

Tuttlingen. Im benachbarten Mühlheim brach im Hause des Bierbrauers Paul Meier Feuer aus. Das Haus stand in kurzer Zeit in hellen Flammen. Der Feuerwehr gelang es rasch, den Brand zu löschen. Das Vieh konnte gerettet werden, die Wohngelasse sind schwer beschädigt.

Baden.

Baden-Baden. Im Steinbruch bei Leisberg im Stadtteil Lichtental wollte der Mitinhaber der Baufirma Götz, Klipfel & Co., Herr Karl Klipfel, eine Besichtigung vornehmen und stürzte dabei aus etwa 70 Meter Höhe in die Tiefe. Klipfel erlitt derartige Verletzungen, daß der Tod sofort eintrat.

Donaueschingen. F. F. Kanzleirat Schelble, der 53 Jahre lang auf der berühmten Fürstlichen Bibliothek beschäftigt war, ist in den Ruhestand getreten. Der Jubilar, der mit Josef Viktor v. Scheffel während seines hiesigen Aufenthaltes am Fürstl. Archiv zusammenarbeitete, erfreut sich noch einer außerordentlichen geistigen und körperlichen Frische.

Freiburg. Dieser Tage beging der Aelteste der Freiburger Turnerschaft, Georg v. Langsdorff, seinen 91. Geburtstag.

Höllstein (A. Lörrach). Der älteste Einwohner des Dorfes, die Bürgermeisterwitwe Volz, wurde zur letzten Ruhe bestattet. Die menschenfreundliche Greisin hat ein Alter von 91 Jahren erreicht.

Ittersbach (Amt Pforzheim). Die Wohnhäuser mit Scheuern und Stallungen des Steinhauers Fr. Becker, des Schuhmachers K. Wicker und des Metzgers Glaser 1, fielen einem rasch um sich greifenden Feuer zum Opfer. Tiere und Fahrnisse konnten größtenteils in Sicherheit gebracht werden. Der Schaden beträgt 15—20,000 Mark.

Müllheim. Professor Ehlers dahier konnte das Jubiläum seiner 25jährigen Berufstätigkeit an der hiesigen Realschule begehen.

Rheinpfalz.

Speyer. Das in der Lindenstraße nächst der alten Gasfabrik gelegene Wohnhaus von Maurermeister Georg Lauer ging durch Kauf um die Summe von 16,000 Mark in den Besitz von Hauptlehrer Leopold Mühe über.

Ludwigshafen. Zwei tötliche Unfälle ereigneten sich in der Badischen Anilin- und Sodafabrik. Der 28jährige Fabrikarbeiter Schwarz vom Limburgerhof und der 44jährige Ortwein von hier, beide verheiratet, hatten einen Kessel zu reinigen, der noch nicht ganz gasfrei war. So fanden sie darin, da es nach Schluß der Tagesschicht war, ihren Tod.

Rockenhausen. Arbeiter der Möbelfabrik C. Ziegler waren damit beschäftigt, eine schwere Dampfmaschine vom hiesigen Bahnhof fortzuschaffen. Hierdurch wurde der bei Herrn Karl Rudolph bedienstete Wilhelm von Stahlberg von der Deichsel getroffen und erlitt eine schwere Oberschenkelquetschung. Die hiesige Sanitätskolonne unter Führung des Herrn Vogel war sofort zur Stelle und brachte den Verletzten zu Herrn Dr. Hagen und, nach Anbringung eines Notverbandes, mittels Krankentransportes ins Krankenhaus.

Waldershof. Im hohen Alter von 88 Jahren starb hier der freiref. Pfarrer und Komorantpriester August Schaller.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Nach 46jähriger ununterbrochener Tätigkeit in der Elsässischen Druckerei und Verlagsanstalt tritt der langjährige Faktor Naure in den wohlverdienten Ruhestand. Aus diesem Anlaß wurde von der Direktion und den Kollegen eine kleine Feier veranstaltet.

Alte Glashütte. In der Abertgrube Hürde hat neulich 3 Jahre alte Kind der Gebrüder Kübler, ohne ihre Hilfe gebracht werden können, nur es bereits erfüllt.

Deutsch-Oth. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf der Kali-Hütte. Als mehrere Arbeiter mit der Ausbesserung des Gerüstes der Aufbereitung beschäftigt waren, drangen plötzlich Gase in das Haus ein, wodurch einer Arbeiter betäubt wurden. Der 40jährige Vogel, sowie der 16 Jahre alte Antoni von hier konnten nur noch als Leichen geborgen werden. Ein dritter schwebt noch zwischen Leben und Tod.

Grenzelitte. Im Alter von 67 Jahren ist der Bürgermeister und das Kreistagsmitglied Hugo Dziant gestorben.

Mittenbach. Abgestürzt ist der 21 Jahre alte Bergmann Ludwig Glaser. Er fiel in einen 60 Meter tiefen Stapel und war sofort tot.

Reßlingen. In der Grube „Kreuzwald" wurde der 20 Jahre alte Arbeiter Nikolaus Adam aus Reich bei Trier von einem schweren Steinblock getroffen und sofort getötet.

Schirlenhof. Am Sonntag, den 13. Juli, wurde im Schulhaus im Schirlenhof der 75. Geburtstag des kühnen Patrouillenführers von 1870, Grafen Zeppelin, feierlich begangen.

Mecklenburg.

Schwerin. Bankdirektor Karl Witte, Direktor der Brunswiker Bank in Kiel, ein geborener Mecklenburger, ist infolge eines Herzschlages in Kiel im Alter von 63 Jahren gestorben. Am Vormittage seines Todestages trank er noch mit seinem Bruder in fröhlichem Beisammensein Kaffee, als ihn plötzlich der Schlaganfall ereilte. Die Einäscherung fand in Lübeck statt. — Im 70. Lebensjahre verstarb der Großherzogliche Gartenvogt Heinrich Schwarz hierselbst.

Bützow. Erbpächter Hans Thielke (Tarnow) verkaufte seine Erbpachtstelle für den Preis von 72,000 Mk. an Erbpächter J. Höppner (Tarnow). Die Tradition erfolgt sofort.

Güstrow. Rentner Fritz Göldenitz, im Tieftal wohnhaft, konnte am 14. Juli mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit begehen. Aus diesem Anlaß sandte der Großherzog dem Jubilar sein Bild.

Sülze. Der von allen seinen Mitbürgern hochgeachtete Rentner, frühere Kaufmann Moritz Michaelsen, starb im Alter von 71 Jahren. Er war 16 Jahre Direktor des Vorschußvereins.

Zarrentin. Auf dem Hausboden des Kolonialwarenhändlers Weinrich hierselbst entstand ein Feuer, das so schnell um sich griff, daß das einstöckige Gebäude in kurzer Zeit bis an die Ringmauern eingeäschert war.

Oldenburg.

Kreis Oldenburg. Dem Gutsbesitzer Rittmeister a. D. Friedrich v. Ludowig auf Petersdorf, der Ende Februar d. J. zwei im Gutsteich eingebrochene Mädchen vom sicheren Tode des Ertrinkens rettete, wurde die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Freie Städte.

Hamburg. Am 21. April wurde die 39 Jahre alte Frau Karoline Heinrich, die von ihrem Manne getrennt lebte, in ihrer Wohnung mit durchschnittenem Halse tot aufgefunden. Als Täter wurde der knapp neunzehn Jahre alte Kellner Rudolf Brotwald ermittelt, der sich dieser Tage vor dem Schwurgericht zu verantworten hatte. Nach dem Wahrspruch der Geschworenen verurteilte der Gerichtshof den jugendlichen Mörder zu lebenslänglichem Zuchthaus. — Dr. med. Richard Lohse, Polizeiarzt, ist im 42. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene, der in Neuenkirchen geboren ist, bestand am Jahre 1898 in Freiburg das Staatsexamen. Im August 1900 wurde er in Hamburg zur Praxis zugelassen. Dr. Lohse war Polizeiarzt für den Bezirk 14, der den Billwärder Ausschlag nördlich vom Bahnkörper und einen Teil umfaßt. — Nach langem schweren Leiden ist Pastor Karl Hans Roehlk von der Hauptkirche St. Michaelis, an der er seit 14 Jahren wirkte, gestorben. Der Verstorbene wurde am 5. Juli 1872 in Neumünster geboren.

Lübeck. Hier stieß neulich ein Automobil mit einem Straßenbahnwagen zusammen, wobei der Benzinbehälter explodierte, so daß der Kraftwagen alsbald in lichten Flammen stand und völlig zerstört wurde. Die Insassen hatten sich durch Herausspringen gerettet.

Schweiz.

Bern. In Bern ist unerwartet rasch Stadtmissionar Iseli gestorben. Er hat unendlich viel Gutes gewirkt.

Auer. Alt-Rektor Professor J. Bazziger hat seine Stelle an der Kantonsschule in Chur wegen zunehmenden Altersbeschwerden aufgegeben. Er war Lehrer für klassische Sprachen und stand länger als 40 Jahre im Dienste der Anstalt.

Basel. Dr. Elias Burckhardt-Schindler, alt Rechtsanwalt, ist im Alter von 58 Jahren gestorben.

Dübendorf. Der kürzlich in Herrliberg verstorbene Herr Kupper hat für eine 20,000 Franken Stiftungen vermacht. Es haben erhalten: 5000 Fr. Armengut Dübendorf, 2000 Fr. Spendgut Dübendorf, 2000 Fr. Schulgutstiftung-Herrliberg, je 1000 Fr. Kindergut und Krankenpflege Dübendorf, Kostkinder Regensberg und Geroldswil, Pestalozzistiftung, Kyburgstiftung, Anstalt je 500 Fr. Kinderheim Kreuzlingen und Neumünster, Sanatorium Wolfhalden, Kinderheim in Uster u. a. m.

Glarus. Das hochherzige Vermächtnis von Frau Meier Gafsmann Witwe-Zeller hat, angeblich von verschiedenen Anstalten und Institutionen der Stadt Glarus im Betrage von 70,000 Fr. wird gebührend verdankt.

Liestal. Im Krankenhause Basel im Alter von 93 Jahren der bekannte Komponist und Sängervater Heinrich Greyer von Winterlingen.

Tramelan. Der 70jährige Nagelschmied Jakob Perret in Obbach hat seine 59jährige Frau und sich selbst erschossen. Perret lebte mit seiner Frau, die in zweiter Ehe erst in hohem Alter geheiratet hatte, öfters in Streit. Es ist wahrscheinlich, daß die unselige Tat von ihm nach einem vorausgegangenen Zwist erfolgt ist.

Winterthur. In Winterthur starb im Alter von 42 Jahren Albert Nädler, Chemiker, Vizedirektor der Firma A.-G. Karl Weber.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der Bureauvorstand der k. k. Nordbahndirektion, Herr Max Schulhof, vollendete sein 25jähriges Dienstjahr, aus welchem Anlaß er von allen Kreisen der Beamtenschaft vielfach beglückwünscht wurde. — Die Leiche des langjährigen Redaktionsmitgliedes der „Wiener Zeitung", der unter dem Namen Bruno Walden bekannten Schriftstellerin Fräulein Florentine Gallmy wurde auf dem Zentralfriedhof bestattet.

Aussig. Als mehrere Kinder in einem Sandlager nächst der Elbe auf dem Wege zwischen Dobrin und Raudnitz spielten, gab plötzlich infolge heftiger Regengüsse eine Sandschicht nach und begrub vier Kinder unter sich. Obwohl Hilfe sehr rasch zur Stelle war, gelang es doch nur, zwei Kinder lebend, allerdings in sehr schwer verletztem Zustande, zu bergen. Die beiden andern Kinder waren bereits tot.

Budapest. Der Artilleriehauptmann Hugo Scherb hat sich in Großwardein erschossen. Vormittags nahm er noch die Garnisoninspektion vor, worauf er sich in sein Zimmer begab und sich aus seinem Dienstgewehr eine Kugel in den Kopf jagte. Scherb war ein bekanntes Mitglied der Großwardeiner Gesellschaft. Er lebte auf sehr großem Fuße und man nimmt an, daß er Selbstmord wegen materieller Schwierigkeiten verübte.

Bodenbach. In der letzten Zeit wurden in dem Magazine der Staatsbahn große Diebstähle entdeckt, die nunmehr ihre Aufklärung gefunden haben. Der Nachtwächter Robert Runge und die Magazinarbeiter Rudolf Beer und Wenzel Schieche waren mit Nachschlüssel an Sonntagen und nach Arbeitsschluß in das Magazin eingedrungen und hatten sich die dort lagernden Waren dutzendweise angeeignet. Bei der Hausdurchsuchung wurde insbesondere bei dem Magazinarbeiter Schieche ein ganzes Warenlager gefunden.

Gloggnitz. Im Stuppachgraben wurde die sechsjährige Tochter des Wirtschaftsbesitzers Rottensteiner von einem Wagen überfahren und auf der Stelle getötet. Der Wagenlenker fuhr davon und konnte nicht mehr ausgeforscht werden.

Graz. Seit dem 19. Juli war aus Graz der Hauptmann i. R. Adalbert v. Waldhütter abgängig. Da sich bei dem Genannten Anzeichen einer geistigen Erkrankung zeigten, befürchtete man, daß er sich ein Leid angetan haben könnte. Sonntag abends ist der Genannte bei Leibnitz am Ufer der Mur als Leiche angeschwemmt worden. In der Brust weist die Leiche eine Stichverletzung auf, die sich v. Waldhütter zweifellos selbst beigebracht hatte, bevor er in die Wellen gesprungen war. Der Unglückliche ist ein Bruder des in Wien lebenden Hofsekretärs Alfred v. Waldhütter.

Olmütz. Das fünfzigjährige Priesterjubiläum des Kardinal Fürsterzbischofs Dr. Franz Bauer wurde in festlicher Weise begangen. Vom Papste, dem Kaiser sowie vom deutschen Kaiser und vielen Persönlichkeiten trafen Gratulationen ein.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. Im Betriebe der Gelsenkirchner Bergwerksgesellschaft verunglückte der Arbeiter Michel Hanten. Als er beim Abladen von Eisenbahnschienen behilflich war, fiel ein Teil einer gebrochenen Schiene herunter und traf ihn derartig wuchtig, daß er einen komplizierten Bruch des Unterschenkels erlitt und mehrere Monate arbeitsunfähig ist.

Niederpallen. Als der 69 Jahre alte Maurer Heinrich Dax in der Nähe hiesiger Ortschaft in einem Kleefelde weidete, wurde er von plötzlichem Unwohlsein befallen, sank um und war eine Leiche. Der Tod scheint infolge eines Herzschlages eingetreten zu sein.